

27. IV. 1915

7

[Kriegsdienstleistung der Frauen.] Die Präsidentin der Reichsorganisation der Hausfrauen Oesterreichs, Frau Helene Granitsch, hat im Verlage Hugo Heller & Cie. eine Schrift über die Kriegsdienstleistung der Frauen erscheinen lassen, deren Reinertragnis der Kriegsfürsorge der Rohö gewidmet ist. Das mit 20 Abbildungen versehene Werkchen schildert die freiwillige Tätigkeit, welche die Frauen in Erkenntnis ihrer patriotischen Pflichten während des Krieges entfaltet haben, und gestattet einen ebenso interessanten wie belehrenden Ueberblick über die Aufgaben, die den Frauen in der Betätigung für das allgemeine Wohl gestellt sind. Es ist aber auch zugleich eine Art von Rechenschaftsbericht über die Verwendung der Mittel, die den an der Spitze aller Frauenorganisationen stehenden Damen zur Verfügung gestellt wurden, und über die Wahrung jener Interessen, die diesen zur freiwilligen Kriegsdienstleistung sich bereitgestellten Frauen anvertraut wurden. Die Frauenhilfsaktion im Kriege hat zunächst die Schaffung eines Hilfsfonds angestrebt, aus welchem die Familien, die durch den Krieg der Ernährer beraubt wurden, vor Not und Verelendung geschützt werden sollen, dann die Schaffung von Verdienst- und Nebenverdienstmöglichkeiten für solche Familien, endlich freiwillige Arbeitsleistung der Frauen und Mädchen im Bureaudienste der Gemeinde und des Staates, Schaffung von Freitischen für die Kinder erwerbender Mütter und Ausgabe von Freimarken für wichtige Lebensmittel an Minderbemittelte. In der Folge hat sich die Kriegsdienstleistung der Frauen auf folgenden Gebieten geltend gemacht: Aufklärung und Belehrung über die wirtschaftliche Ausnützung der Lebensmittel und Gebrauchsmittel und Erziehung zur Sparsamkeit, Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten und Wahrnehmung der materiellen Interessen der arbeitenden Frauen, Schaffung einer eigenen Nähstube für Anfertigung von Militärwäsche, Vergebung von Heimarbeit, Errichtung einer Heimkrippe, eines Kindergarten, eines Mütterheimes, Uebernahme von Kriegspatenschaften, Organisation der Wöchnerinnenfürsorge, Beteiligung an der Kälteschutzaktion, Säuglingsfürsorge und Ausgestaltung der Kriegswerkstätten der Rohö. Eine umfangreiche und segensbringende Tätigkeit wackerer Frauen, die Bekundung edlen, selbstlosen und opferwilligen Frauengeistes ist in dem Büchlein geschildert als die wahre ethische Kriegsdienstleistung der Frauen.